

# Die Fähre kentert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 23

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756936>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

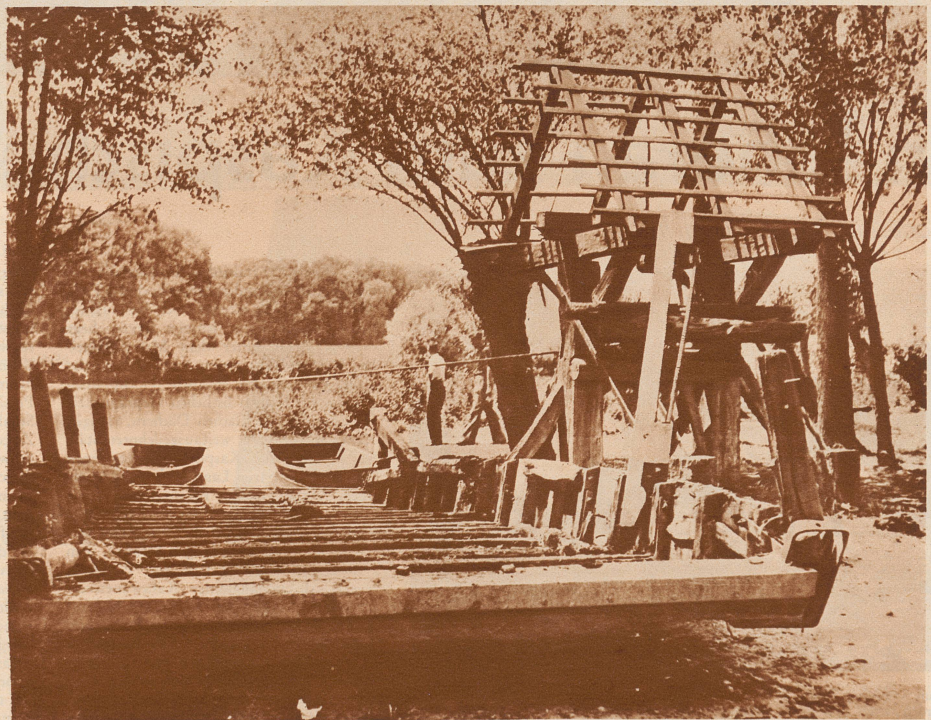




Die Beerdigung der Opfer von Neumühl. Die aufgebahrten 34 Särge vor der Kirche von Rakwitz und ringsum die Angehörigen.

## Die Fähre kentert

In der Nähe von Neumühl in Mähren ereignete sich am 26. Mai ein Fähreunglück, das 34 Todesopfer forderte. Im Verlaufe eines Ausfluges der Volksschule von Rakwitz sollten die hundert Schüler auf einer Fähre über den Thayafluß gesetzt werden. Auf der Fähre befanden sich auch die Reisewagen der Schule, deren Pferde bei der Traversierung plötzlich scheuten und durch ihr wildes Getrampel das Fährboot zum Kentern brachten. Außerdem brach das Boot mitten entzwei. Die ganze Ladung stürzte in den Fluß. 31 Kinder, zwei Lehrer und ein Kutscher ertranken.



Die Unglücksfähre über die Thaya bei Neumühl, wo sich die Katastrophe abspielte. Die Anlage sieht sehr primitiv und der Fluß ganz harmlos aus. Er ist etwa vier Meter tief.





### Japanische Fabrikarbeiterinnen

können nach Feierabend nicht nach Hause gehen. In den großen Betrieben wohnen und leben sie ganz in der Fabrik, sind an diese durch mehrjährige Verträge gebunden. Diese Verträge werden nicht von den Mädchen selber, sondern von den Vätern abgeschlossen. Bild: Appell in einer großen Baumwollfabrik in Osaka. Es ist bald Schlafenszeit, alle Mädchen sind für die Nacht gleich angezogen und schlafen zu Zwölfen je in einem Raum.



### Erzherzogin Adelheid

die älteste Schwester Ottos von Habsburg, älteste Tochter Kaiser Karls, des letzten österreichischen Kaisers, ist nach Wien zurückgekehrt. Sie will dort studieren. Sie wird hier auf der Straße begleitet von einem Bevollmächtigten des Kaiserhauses, dem Gesandten a. D. Friedrich von Wiesner.

Das dreundzwanzigjährige englische Fräulein **Olive Bartle** ist in ihrem Lande die Meisterin im Kurzstrecken-Schwimmen. Sie trainiert zur Zeit für die Olympiade, begleitet von ihrem vierbeinigen Freund Brutus, in London.



### Die Kammersängerin Jarmila Novotna

singt im Stadttheater Zürich, zusammen mit dem Kammersänger Max Hürzel, mit Franz Lehár als Dirigenten in dessen neuer Operette «Giuditta». Bild: Frau Novotna mit ihrem Töchterchen. Aufnahme Marian Schwabik

